

«Zick-Zack-Dates»

Ein interaktives Lernspiel zur Ideen-, Lösungs-, Argumentefindung

Kurzbeschreibung

Es handelt sich um ein Lernspiel zur (Lösungs-) Ideenfindung und Argumentieren-Lernen.

«Zick-Zack-Dates» kann in einer Lektion und kontextunabhängig umgesetzt werden oder ergänzend zur Beschäftigung mit BNE- und Lehrplan21-relevanten Themen inklusive Situationen des Konfliktmanagements oder im Zuge der Auseinandersetzung mit sozialer Kompetenz in der Klasse. Darüber hinaus kann es auch zur Unterstützung bei Entscheidungsprozessen in der Klasse eingesetzt werden usw. Es eignet sich auch zur Vorbereitung auf das «Spiel der Argumente» sowie zum Lernspiel «Streitschlichtung». Für besondere Umstände mit wenig Zeit oder eher kommunikationsschwachen Schüler*innen sowie unter Umständen für Zyklus 1 kann die unten erläuterte Kurzversion (als Vorübung) eingesetzt werden.

Hier geht es darum, auf bewegte Art und Weise das erlernte Wissen in Ideen und Argumente zu fassen und auszutauschen. Das Lernspiel kann als Vorübung für eine Diskussion zum behandelten Thema oder auch für die darauffolgende vertiefende Aufgabe (ein Aufsatz, eine Analyse oder eine Theaterszene) eingesetzt werden.

Dabei geht es auch darum, eigene Ideen zu einem Thema zu fassen und deren Relevanz ausfindig zu machen sowie sich von den Anderen zur Auseinandersetzung mit dem Thema inspirieren zu lassen. Es geht dabei darum, Ideen zu finden und zu Argumenten werden zu lassen, das heisst, die Ideen im Spiegel der Anderen zu hinterfragen, zu erweitern oder zu vertiefen, um dann ins Argumentieren sowie ins Diskutieren kommen zu können.

Die folgende Methode eignet sich, um Erfahrungen, Kenntnisse sowie das Gelernte kreativ zu bearbeiten. Dabei entsteht Ideenmaterial, welches die Schüler*innen im fächerübergreifenden Kontext weiterverarbeiten können. Im BNE-Kontext kann es darum gehen, konkrete Lösungsideen zur Klimakrise zu entwickeln. Dazu können konkrete Fragen gestellt werden, wie beispielsweise: «Wie können wir das Problem der Erderwärmung lösen?» oder «Wie können wir Ressourcen/Energie sparen?» oder «Welche neuen Technologien/neuen Erfindungen können den Klimawandel aufhalten?» etc. Das Spiel der Argumente kann jedoch auch in anderen Themenbereichen, wie zum Beispiel zu Genderfragen, zu Rassismus oder auch zur Meinungsanalyse angewandt werden.

Spielregeln

Kombinieren und Aufgreifen von bestehenden oder bereits geäußerten Ideen ist erwünscht. Kommentare, Korrekturen oder Kritik der Ideen anderer sowie das Hineinreden ist verboten.

Spielvorbereitung

Ein Schlagabtausch ist vom schnellen Wechsel geprägt. Der Zick-Zack-Schlagabtausch bedeutet, dass die Schüler*innen immer die Position bzw. die Seite wechseln. Man braucht dazu möglichst etwas Platz, so dass man mit Kreide eine Linie zeichnen oder die Linie mit einem Seil legen kann. Nun stellen sich die Kinder paarweise gegenüber an die Linie. Eine Seite wird als die



arbeiten

Stufe

Zyklus 1 & 2

Dauer

1 Lektion

Material

Etwas Raum

Bezug Lehrplan 21

NMG 10.1 & NMG 11.1

Schüler*innen können sich für die eigenen Interessen einsetzen und die Möglichkeiten zur aktiven Mitsprache wahrnehmen. Und sie können beschreiben, was ihnen und Menschen in ihrer Umgebung wertvoll und bedeutsam ist bzw. können im eigenen Handeln Werte erkennen und beschreiben, wie sie Verantwortung übernehmen können

Fächerübergreifender Bezug

Deutsch 1, 2 & 3

Bezug BNE

Vernetzendes Denken
Visionsorientierung
Partizipation
Werteorientierung

Überfachlicher Bezug

Methodische Kompetenz
Soziale Kompetenz

Lebenskompetenzen

Kritisches Denken
Problemlösefertigkeit Effektive
Kommunikationsfertigkeiten
Interpersonale
Beziehungsfertigkeiten

Befürworter*innen (Pro) und die andere Seite der Linie als die Gegner*innen (Contra) definiert. Die Lehrperson sollte das Thema vorher (nochmal) festlegen und wiederholend konkretisieren. Das kann allgemein gehalten sein, wie zum Beispiel im Kontext Umweltbildung: Ist Klimaschutz wichtig? Oder spezifisch, wie zum Beispiel: Was spricht für/gegen Erdöl oder Erneuerbare Energien?

1. Schritt:

Jeweils die Pro-Seite beginnt ein Argument zu nennen und die Contra-Seite soll darauf reagieren, indem sie ein Gegenargument liefert. Dann nennt die Contra-Seite ein neues (Gegen-) Argument und die Pro-Seite reagiert wiederum. Jede Seite darf pro Zick-Zack-Aktion einmal agieren und einmal reagieren. Dabei sollen sich beiden Seiten jeweils ein Argument des anderen merken und für die nächste Zick-Zack-Aktion nach Positionswechsel merken.

2. Schritt:

Im nächsten Schritt tauschen alle ihre Position im Zick-Zack, so dass jeder zum Gegenüber seines Nachbarn wird. Die Lehrperson definiert dazu in welche Richtung der Zick-Zack-Verlauf gehen soll, um zu wissen, ob man zum Gegenüber des linken oder des rechten Nachbarn wird. Nach dem Wechsel bringt nun jedes Kind auf der anderen Argumentationsseite ein (gemerktes) Argument seines vorherigen Gegenübers vor und hört sich die Reaktion sowie das neue Gegenargument an, auf das es dann wiederum reagieren soll. Dabei beginnt auch hier immer derjenige, der auf der Pro-Seite steht. Die Reaktionen können von den vorherigen Reaktionen inspiriert sein, sollen aber möglichst neu überlegt, verknüpft oder unabhängig ausformuliert sein. So spinnt sich ein Argumentationsnetz aus zwei Diskussionsseiten mit Trennlinie. Es macht unter Umständen Sinn, die Zeit pro Argument & Gegenargument jeweils auf ca. 30 Sekunden zu beschränken, je nachdem wie diskussionsfreudig die Schüler*innen sind.

3. Schritt

Es wird also im Zick-Zack pro Zick-Zack-Aktion weitergerückt. Die Person am Ende einer Reihe kommt mit Seitenwechsel auf die andere Seite an den Anfang, so dass sich die Gegenüber hier einmal doppelt, was für das einmalige Mal pro Schüler*in seinen eigenen Charme hat, weil sie sich möglichst nicht wiederholen sollen. Es wird möglichst solange im Zick-Zack agiert und argumentiert, bis jeder wieder auf sein Anfangsgegenüber trifft.

Kurzversion

Man kann aus dem Lernspiel auch Zick-Zack-Gespräche machen zum reinen Vertiefen oder Repetieren eines Themas, indem man auf die Gegenüberstellung mit Pro & Contra verzichtet. Entsprechend repetieren die Kinder das Gesagte des Gegenübers nach dem Positionswechsel und reagieren auf jeden Satz mit einem passenden Satz aus dem eigenen Wissensschatz usw.

Reflexion

Im Anschluss an den Zick-Zack-Schlagabtausch sollten die Argumente unbedingt weiterverarbeitet werden. Wenn kein Folgeauftrag in Form eines Aufsatzes, Spiels oder einer Theaterimprovisation wie beim begleiteten GLOBULO folgt, sollte mindestens ein zusammenfassendes Gespräch geführt werden; bestenfalls eine Diskussion im Plenum mit allen oder in Form einer Arena.

Hintergrundinformation

Kinder erwerben kommunikative Mittel zur Erreichung ihrer Ziele im interaktiven Handeln.



informieren

Eine essentielle diskursiv-pragmatische Fähigkeit ist das Argumentieren: Eigene Standpunkte im Gespräch zu begründen, fördert die Selbstwirksamkeit der Kinder und damit potenziell ihre Möglichkeit zur sozialen Teilhabe.

Im Ergebnis aktueller Studien zeigen sich für die Unter- und Mittelstufe ungewöhnlich viele und komplexe Argumentationsstrukturen.

Dabei argumentieren die Primarschulkinder nicht nur zur Bearbeitung von Dissens (persuasives Argumentieren), sondern auch zur Etablierung von geltendem und geteiltem Wissen (exploratives Argumentieren).

Insbesondere beim explorativen Argumentieren lassen sich im Korpus argumentative Problemlöseroutinen der Kinder extrahieren z. B. wiederkehrende Argumentationsschemata.

Zudem lassen sich argumentationsförderliche Verhaltensweisen der pädagogischen Fachkräfte extrahieren, welche im Sinne eines Sprachförderpotentials beschrieben werden können (z. B. partnerschaftlicher Umgang mit den Kindern; Assistenz bei Kategorisierung und Lösung von Problemen).. Damit eignen sich interaktive Gesprächsformate, wie das Spiel der Argumente in besonderem Masse zur Entwicklung und Förderung argumentativer Fähigkeiten bei Kindern.

Links & Quellen

Studie zu den argumentativen Fähigkeiten von Kindern:

https://www.forschung_sprache.eu/fileadmin/user_upload/Dateien/Heftausgaben/2019-2/5-70-2019-02-03.pdf

Spiele zur Nachbereitung und Evaluation:

[https://lehrerfortbildung-](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/bs/6bg/6bg1/4_argumentieren/doc/themeneinheit_argumentieren_und_diskutieren.pdf)

[bw.de/u_sprachlit/deutsch/bs/6bg/6bg1/4_argumentieren/doc/themeneinheit_argumentieren_und_diskutieren.pdf](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/bs/6bg/6bg1/4_argumentieren/doc/themeneinheit_argumentieren_und_diskutieren.pdf)

Kindgerechte Videos zum Argumentieren:

<https://www.youtube.com/watch?v=74obxHq2fOI>

<https://www.youtube.com/watch?v=K3kFfhmpEnI>